

Unterschriftenliste für:

- **Eine Rente, die den Lebensstandard im Alter sichert:**
Dazu sind mindestens 70 Prozent des Nettolohns erforderlich.
- **Eine Standardrente auf der Basis von 40 Versicherungsjahren wie vor 1992**
- **Eine Mindestrente von 1.000 Euro netto**
- **Das Recht, mit 60 Jahren ohne Abschläge in Altersrente gehen zu können**
Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit lehnen wir ab.
- **Die Einbeziehung aller Erwerbstätigen mit ihren Einkommen in die gesetzliche Rentenversicherung**
Das ist die Grundlage für die Finanzierung unserer Forderungen. Die Rentenhöhe ist nach oben zu begrenzen. Österreich zeigt, was möglich ist.



Bündnis Rente zum Leben



Erwerbslosen
Forum
Deutschland

Tacheles e.v.



Aktionsbündnis
Sozialproteste



Stoppt
Sozialabbau
und
Billiglöhne
Rhein-Main-Bündnis
gegen Sozialabbau und
Billiglöhne



KLARtext e.V.



Ortsgruppen Aschaffenburg-
Milttenberg, Braunschweig,
Celle und Fulda



LabourNet Germany



Reinheimer
Erwerbslosen-
gemeinschaft e.V.



Zusammen e.V. (Frankfurt/Main), Gruppe „Gnadenlos gerecht“ Hannover und weitere Organisationen (aktuelle Unterstützerliste unter www.rente-zum-leben.de).

Stand 10. April 2017



Unterstützen Sie bitte die obenstehenden Forderungen durch Ihre Unterschrift auf der **Rückseite** dieses Blattes!

Rente zum Leben!

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die umseitigen Bündnisforderungen.

Nr.	Nachname	Vorname	Postleitzahl, Ort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

V.i.S.d.P., Kontakt und Unterzeichnung durch Gruppen an: Michael Köster, Schumannstr. 51, 60325 Frankfurt
E-Mail d.v.s@t-online.de, Tel. 069 740169.

Bestellung dieser Unterschriftenliste, der Plattform als Flugblatt und weiterer Materialien von www.rente-zum-leben.de über info@klartext-info.de.; bitte geben Sie immer Ihre **Lieferadresse** und die gewünschte **Anzahl** mit an!

Die Aktion ist zeitlich unbefristet. Die **Gesamtzahl der Unterschriften** wird stets aktuell auf www.rente-zum-leben.de veröffentlicht und auch noch vor den Bundestagswahlen Verantwortlichen in Parteien und Regierung mitgeteilt.